FREDA UTLEY

DRAMA CHINA



UTLEY



DRAMA CHINA

HINTERGRÜNDE EINER KATASTROPHE



VERLAG POHL & CO, MÜNCHEN

Die Verfasserin der „Kostspieligen Rache"

FREDA UTLEY

hat in diesem Buch Schleier zerrissen, die es uns bisher unmöglich machten, das Geschehen in Ostasien, dessen verhängnisvolle Auswirkungen tief in unser Leben eingegriffen haben, zu erkennen.

In ihrem ebenso mutigen wie gescheiten Werk — monatelang sehen wir es auf den amerikanischen Best-Seller-Listen — holt die Verfasserin Diplomaten, Publizisten und Professoren aus ihrem Tintenfischdunkel hervor, die aus Unkenntnis oder als geheime Helfer Moskaus die amerikanische Regierung falsch beraten haben.

Ihr Buch ist die wohldokumentierte, auf eigene Beobachtungen und das Studium der diplomatischen Akten gestützte Widerlegung der Chinalegende und Chinatagträume.

Im amerikanischen Senat stellte man Freda Utleys „DRAMA CHINA" im Vergleich mit Zolas weltberühmtem „J'accuse !".

Drama China ist die Aufzeichnung jener vor unseren Augen abrollenden Tragödie, über die General McArthur sagte: „Es war der größte Fehler in hundert Jahren pazifischer Politik, die Kommunisten in China zur Macht kommen zu lassen. Dafür werden wir hundert Jahre lang zu bezahlen haben."



VERLAG POHL & CO., MÜNCHEN 13
Gegr. 1848

Freda Utley ist als Verfasserin des Buches ,,Kostspielige Rache'' ihrer Lesergemeinde in Deutschland gewiß. Der große englische Philosoph Bertrand Russell hat Freda Utleys Art zu schreiben als ,,eine Verbindung von scharfem und umfassendem Verstand mit einem tiefen und aufrichtigen Gefühl'' charakterisiert. Als gebürtige Engländerin — ihr Vater war ein Freund von G. B. Shaw — hat Freda Utley an der Londoner Universität mit Auszeichnung ihr Examen als Master of Art bestanden. Sozialistisch erzogen, schloß sie sich als junge Studentin dem Kommunismus an und verzichtete auf eine Professur an der Londoner Wirtschaftshochschule, um mit ihrem russisch-jüdischen Mann nach Moskau zu übersiedeln. Dort arbeitete sie jahrelang im Außenhandelskommissariat und am Institut für Weltwirtschaft und Politik.

Aber Moskau wurde ihr Damaskus: der kommunistische Anschauungsunterricht veranlaßte sie, innerlich und äußerlich mit dem Kommunismus zu brechen. Ihr Mann wurde eines der Opfer der großen ,,Reinigung'' von 1936.

Die nächsten Jahre verbrachte Freda Utley als Korrespondentin des Londoner News Chronicle in China. Ihre dortigen Eindrücke haben es ihr ermöglicht, die durch Aktenstudium vertieften Kenntnisse der amerikanischen Chinapolitik nicht abstrakt, sondern menschlich packend darzustellen. Sie will der Welt durch ihre unerbittliche Wahrheitsliebe eine echte Helferin sein.



VERLAG POHL & CO., MÜNCHEN 13
Gegr. 1848

FREDA UTLEY

DRAMA CHINA

